



13.03.2013 | Nr. 144/13

Barbara Ostmeier: Wann bekommt Schleswig-Holstein die angekündigte Eliteschule des Sports?

Anlässlich der am gestrigen Dienstag (12. März 2013) von Minister Breitner getroffenen Aussagen zum mentalen Training als Standard im Spitzensport hat die sportpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Barbara Ostmeier, den Sportminister an dessen Ankündigung vom September letzten Jahres erinnert, eine „Eliteschule des Sports“ einzurichten:

„Wer Ankündigungen macht, der muss sich auch an ihnen messen lassen“, so Ostmeier in Kiel.

Breitner hatte im September letzten Jahres im Rahmen einer Tagung des Landessportverbandes im Kieler Landeshaus die Einrichtung einer solchen Eliteschule des Sports angekündigt. Seitdem war von diesem Projekt nichts mehr zu hören.

„Deshalb fordere ich den Innenminister auf, Fakten auf den Tisch zu legen“, so die CDU-Sportpolitikerin.

Mit den noch von den CDU-geführten Vorgängern im Jahr 2011 eingeführten „Partnerschulen des Leistungssports“ in Ratzeburg und Kiel-Friedrichsort und der jüngst im Landtag einstimmig beschlossenen Einführung einer Profilquote für Spitzensportler bei der Hochschulzulassung seien wichtige Bausteine im Leistungssportbereich gelegt worden. Die „Eliteschule des Sports“ könne nach Ostmeiers Sicht ein weiterer Meilenstein in dieser Frage sein.

„Dazu allerdings braucht es mehr als willkommene Ankündigungen vor Fachpublikum. Ich fordere den Innenminister deshalb auf, darzulegen, wann und in welchem Rahmen Schleswig-Holstein endlich seine eigene Eliteschule des Sports bekommt“, betont die CDU-Sportpolitikerin abschließend.